Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 33=53 (1887)

Heft: 38

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXIII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LIII. Jahrgang.

Nr. 38. Basel, 17. September. **1887.**

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel". Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche. — Die Revision unserer Infanteriereglemente. (Schluss.) — Werden wir siegen? (Schluss.) — Ausland: Deutschland: Verpflegungsversuche bei Gelegenheit der Kaisermanöver. Posen: Nächtliche Felddienst-Uebung des 2. Leib-Husaren-Regiments Nr. 2. Metz: Militärpatrouille. Weihe des Denkmals auf dem Militär-Friedhofe zu Metz. Württemberg: Militärische und bürgerliche Orthographie. Oesterreich: Landwehraspirantenschulen. Uebungsschiessen auf der Steinfelder Heide. Frankreich: Bataillons-Ordinäre. Ballon-Beschiessung Union fraternelle et patriotique des sousofficiers, soldats et marins retraités. Italien: Ein Feldmanöver in der Gegend von Ancona. England: Rauchloses Pulver. Russland: Einrichtung von Verpflegungs-Stationen. — Verschiedenes: Die Zopftracht in der preussischen Armee.

Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche.

Berlin, den 15. August 1887.

Man wird nicht fehlgehen, wenn man annimmt, dass Deutschland sich Frankreich gegenüber, in dem Falle der Schliessung der Fabrik der Gebrüder Weissbach in Emberménil, vor etwa 8 Tagen vor dem Ausbruch des Krieges befunden hat. Bekannt über die bezüglichen diplomatischen Verhandlungen ist Nichts geworden; allein die Situation war bereits eine hochgespannte. Bekanntlich hat die französische Regierung den Wiederbetrieb der Fabrik inzwischen gestattet und den Präfekten Schnerb anderwärts versetzt. Siebzig neue Fahnen für die preussische Armee, darunter mehrere für das braunschweigische Kontingent bestimmt, würden in diesem Falle Frankreichs Adlern gegenüber geflattert haben; dieselben sind in hiesigen Ateliers soweit fertiggestellt worden, dass ihre Ablieferung an das Kriegsministerium demnächst erfolgen kann.

Der Kaiser, welcher übermorgen von seinem Gasteiner Aufenthalt nach Babelsberg zurückkehrt, wird den grossen Herbstmanövern des 1. und 2. Armeekorps bei Königsberg in den ersten Tagen des September beiwohnen; ob auch der Kronprinz, ist noch fraglich, jedoch nicht unwahrscheinlich.

Auf Verordnung des Kriegsministeriums werden während der diesjährigen Herbstmanöver des 3. Armeekorps in den von denselben berührten Kreisen seitens der Militärverwaltung grössere Magazine eingerichtet, welche in der Hauptsache durch Ankäufe von Produkten aus der Umgegend gefüllt werden sollen. Dieses Ankaufsverfahren geschieht lediglich im Interesse der Landwirthschaft der betreffenden Kreise und bereisen in der nächsten Zeit Militär-Verwaltungsbeamte dieselben, um den Bedarf an Schlachtvieh, Heu, Stroh, Holz und Kartoffeln zum Manöver aufzukaufen. Die Militärverwaltung ist angewiesen, angemessene Preise zu bewilligen.

Die vom Kriegsministerium ausgeworfene Prämie von 5000 Mark für den besten Vorschlag zur Umänderung der Patrontaschen bisherigen Modells in vordere Patrontaschen für Mannschaften M./87 hat nicht zuerkannt werden können, weil keiner der eingegangenen Vorschläge den Anforderungen völlig entsprach. Indessen sind drei Vorschläge, welche in sich nahezu übereinstimmen, den Anforderungen am nächsten gekommen, und ist infolge dessen der obige Betrag unter die Einsender gleichmässig vertheilt worden.

Auch bei den Mannschaften einzelner in Süddeutschland stehender Regimenter wird demnächst, ähnlich wie dies bei Truppentheilen anderer deutscher Garnisonen, namentlich im Norden und an den Seeküsten bereits seit einiger Zeit der Fall ist, probeweise die Verabreichung von Fischnahrung eingeführt werden. Es soll diese Neuerung nach zwei Seiten hin von Vortheil sein, erstens, dass damit eine bessere und abwechselndere Verpflegung der Soldaten herbeigeführt wird, zweitens wird auch die deutsche Hochseefischerei dadurch gefördert. Mit einer Hamburger Handlung sind Unterhandlungen wegen wöchentlicher Lieferung von Seefischen angeknüpft und wird sich das halbe Kilo Seefische inkl. Verpackung und Transport nach Mainz auf etwa 13—14 Pfennige stellen. Sollte sich der Versuch bewähren, dann wird bei sämmt-